

Inhalt

1.	Eine Emotionsgeschichte der Wasserkraft im Industriefilm. Zur Einleitung	7
1.1	Filme, Dämme und Emotionen in den (langen) 1950er-Jahren	7
1.2	Öffentlichkeit, Emotionen und Filme. Die Herangehensweise	22
1.3	Emotionsgeschichte der Wasserkraft. Forschungsstand . .	45
1.4	Zur Struktur des Buchs	52
2.	Konvergenzen der 1950er-Jahre. Staudammboom, vergessene Umweltkonflikte und neue Kommunikationsstrategien	55
2.1	Stromnot und Bauboom. Zur Entwicklung der Elektrizitätswirtschaft und des Staudammbaus nach 1945 .	57
2.2	Vergessene Umweltkonflikte	67
2.3	Von der Propaganda zur PR. Medienöffentlichkeiten der Wasserkraft	86
3.	Fortschritt und Transzendenz. Standardnarrative des Wasserkraftausbaus	135
3.1	Beherrschung der Natur. Die Filme der EDF und der hydroelektrische Wiederaufbau Frankreichs	140
3.2	Standardnarrative der Wasserkraft	163
4.	Natur und Schönheit. Emotionsmanagement angesichts der Kritik des Naturschutzes	185
4.1	Natur in Gefahr! Zur filmischen Kommunikation des Naturschutzes	189
4.2	Wasser und Leben. Zur Metaphorologie des »naturnahen Kraftausbaus«	211
4.3	Landschaftschirurgie. Zur Schönheit von Wasserkraftlandschaften	231
4.4	Spektakel. Die Wasserkraft und der touristische Blick . .	250
4.5	Die Politik des Visuellen. Zwischenfazit	273

5. Menschliche Probleme. Wasserkraft und die betroffene Bevölkerung	277
5.1 Die Wunden heilen? Zur Poetik und Politik des Vergessens	279
5.2 Arbeit an der Erinnerungskultur	294
5.3 Identität und Verantwortung. Zur Kontinuität der Standardnarrative	315
5.4 Gemeinwohlauspruch und Sichtbarkeit. Fazit	332
 6. Schluss	337
6.1 Zusammenfassung und Ausblick	337
6.2 Emotionen und die technokratische Hochmoderne	347
 7. Anhang	357
7.1 Abkürzungen	357
7.2 Bildnachweise	358
7.3 Filmografie	361
7.4 Archivalische Quellen	374
7.5 Literatur und gedruckte Quellen	377
7.6 Dank	404
7.7 Register	406
7.7.1 Personenregister	406
7.7.2 Sachregister	408